

STADTARCHIV MANNHEIM
Archiv-Zugang 24 72 Nr. 108

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
Dr. Heinz G. C. Otto
Rechtsanwälte

907/48

Gemeindeverwaltung Nussloch

S.P.D.

betr.: Wahlanfechtung
Vand. Anst.

beendet:

19

angefangen:

19

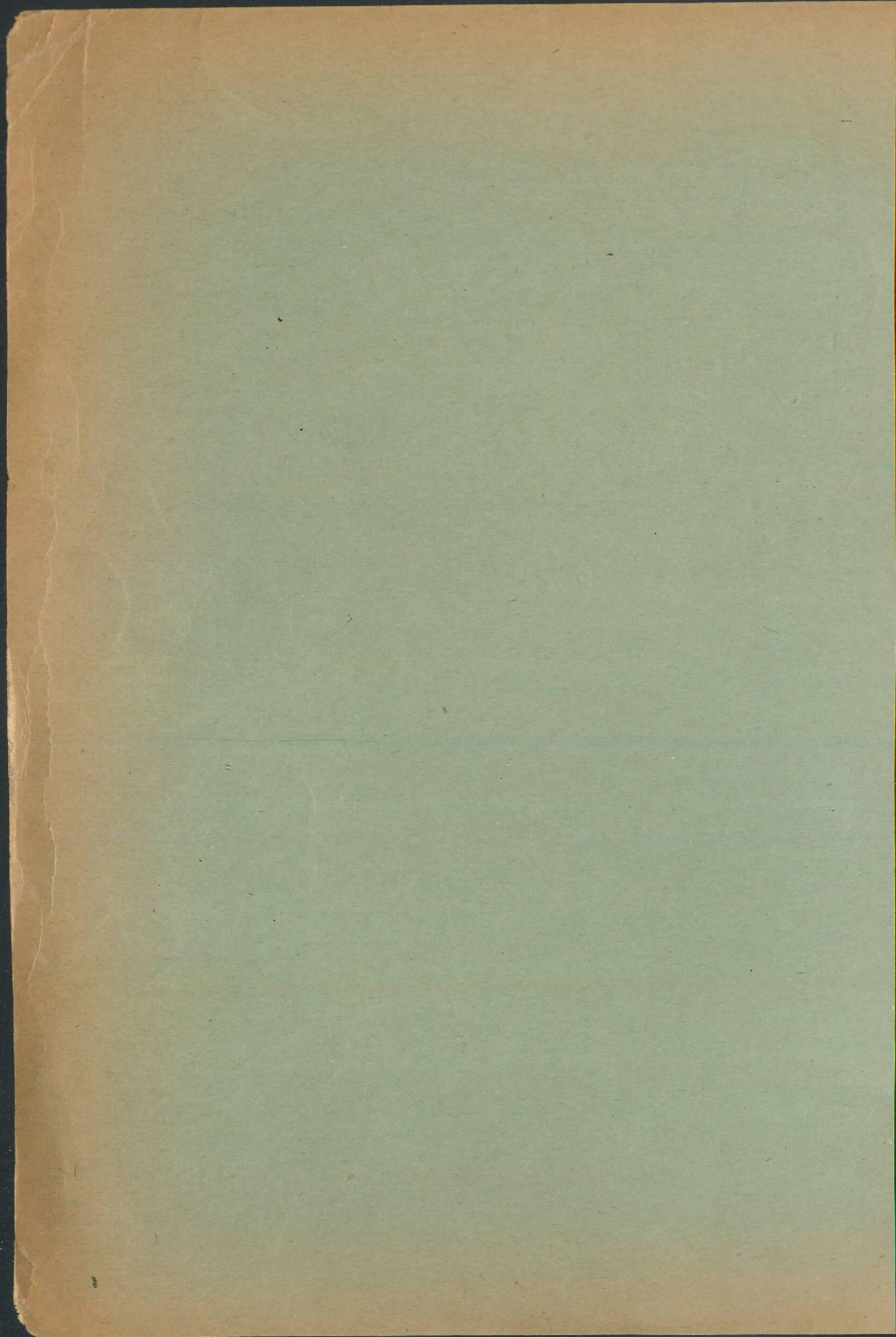
STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 50/1979 Nr. 592

LEITZ

•Rapid ES•
Din-Quart

1108



Heidelberg, den 4. November 1948
Dr. B./Sch.
- 907 -

A k t e n n o t i z

In der heutigen Sitzung des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, die im Landratsamt Heidelberg stattfand, erschienen außer dem Anfechtungskläger und seinem Vertreter Rechtsanwalt B e s t, die Herren H e n k, Kreisvorsitzender der SPD., Z u b e r, Vorsitzender der SPD., Ortsgruppe Nussloch und Parteisekretär L u c a s. Für die beklagte Gemeinde Nussloch war niemand erschienen. Der Vorsitzende beschränkte sich auf die Anhörung des klägerischen Vertreters. Meinen Antrag auf Beiladung der Vertreter der SPD. wies er mit dem Bemerkten zurück, eine Beiladung sei überflüssig, da die Rechtslage hinreichend geklärt sei. Es ist damit zu rechnen, dass das Gericht den von der SPD. und vom Landrat als Vertreter der Gemeinde Nussloch eingenommenen Standpunkt billigen und die Anfechtungsklage abweisen wird. Auf Wunsch erhielt Herr Zuber die am 2.10. vorgelegten Schriftstücke zurück.

5.11.48

Nach Mitteilung des Landratsamts ist die Klage des F i n k abgewiesen worden.

Kosten?

*I Keine Kostenberechnung,
da der in Betracht kommende
Betrag nicht lohnt*

II Akt ablegen

16.11.48

44

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.

Handwritten text, possibly a signature or a date, located below the main body of text.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or a closing note.

Heidelberg, den 2. November 1948
Dr. B./Sch.

A k t e n n o t i z

Gestern erschien Herr Z u b e r, der Vorsitzende der SPD., Ortsgruppe Nussloch, und übergab anliegende Schriftstücke. Auf Grund seines Sachvortrags und der Akten des Landratsamtes Heidelberg, die heute eingesehen wurden, ergibt sich folgendes Bild:

Der Kläger Karl F i n k wurde am 15.3.48 wegen parteischädigendem Verhalten aus dem Ortsverein der SPD. ausgeschlossen. Der Ausschluss wurde vom Bezirksvorstand der SPD. anerkannt und auch vom Landesvorstand gebilligt.

Danach wurde Fink auf Veranlassung des Landrats am 24.4.48 vom Bürgermeister der Gemeinde Nussloch von der weiteren Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen ausgeschlossen, ohne^{daß} jedoch bis heute ein Nachfolger nachrücken konnte.

Gegen den Ausschluss aus dem Gemeinderat hat Fink unterm 5.5.48 Beschwerde eingelegt. Er übergab dem Bürgermeister eine Beschwerdeschrift zur Weiterleitung. Erst am 4.6.48 legte sie der Bürgermeister dem Landrat vor. Die Beschwerdeentscheidung des Landrats erging am 7.6.48, wonach die Beschwerde zurückgewiesen wurde. Daraufhin erhob Fink, vertreten durch Rechtsanwalt B e s t, unterm 21.6.48 Klage beim Verwaltungsgericht Karlsruhe wegen Anfechtung eines Verwaltungsakts mit dem Antrage, die Verfügung der Gemeinde Nussloch vom 24.4.48 aufzuheben. Zur Begründung wird in der Klageschrift ausgeführt, bei dem Ausschluss Finks aus dem Gemeinderat sei irrtümlich § 38 des Gesetzes Nr. 30 über die Anwendung der Deutschen Gemeindeordnung vom 20.12.46 angewendet worden.

"Der Beschwerdeführer ist bei der Gemeinderatswahl vom 7.12.1947 in den Gemeinderat gewählt worden.

Diese Wahl erfolgte aufgrund des Gesetzes Nr. 328 über die Neuwahl der Gemeinderäte und Bürgermeister, Kreistage und Landräte vom 23. Oktober 1947. Nach Artikel 2 dieses Gesetzes gelten für die Wahlen die Vorschriften der deutschen Gemeindeordnung in der Fassung des Anwendungsgesetzes vom 20.12.1945 (Regierungsblatt 1947 Seite 55). Die Bestimmung des § 38 des Anwendungsgesetzes schreibt zwar vor, dass aus dem Gemeinderat ausscheidet, wer aus der Wählervereinigung ausscheidet, durch deren Wahlvorschlag er den Sitz erlangt hat. Ihrem Wesen nach ist diese gesetzliche Vorschrift jedoch nur dann anwendbar, wenn eine Listenwahl vorgenommen worden ist. Bei der Wahl vom 7.12.1947 handelte es sich jedoch um eine Personenwahl, bei der die einzelnen Kandidaten durch das Panaschieren auch Stimmen von solchen Personen erhielten, die mit dem Wahlvorschlag, dem der Kandidat angehörte, nicht einverstanden waren.

Auch die Fassung des Gesetzes Nr. 328, Artikel 12, in dem es heisst: "Für die Wahlen....." lässt eindeutig erkennen, dass das Gesetz Nr. 30 nur für die Wahlen, nicht aber bezüglich der sonstigen, in ihm enthaltenen Bestimmungen weiter Geltung haben sollte. Der § 38 des genannten Gesetzes betrifft aber nicht die Wahlen, also insbesondere das Wahlverfahren, sondern den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes nach erfolgter Wahl. Es muss in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen werden, dass auch eine Menge sonstiger Bestimmungen des Gesetzes Nr. 30 heute keine Geltung mehr haben.

Prozeßvollmacht

Herrn Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Heinz G. C. Otto, Rechtsanwalt, Heidelberg,
Neuenheimerlandstraße Nr. 4

wird hiermit in Sachen des Herrn Karl F i n k, Nussloch

gegen Gemeindeverwaltung Nussloch

wegen Anfechtung

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten. F.d.beigeordnete SPD., Ortsgruppe Nussloch

Heidelberg, den 1. November 1948

Hermann Heimerich
Vors.d.SPD.Ortsgruppe Nussloch

Protokoll

Die Sitzung wurde eröffnet durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. C. O. G. (Name), der die Tagesordnung vorlas.

Der Vorsitzende führte dann die Verhandlung über die Angelegenheit des Herrn (Name) durch.

Der Herr (Name) erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln.

Der Herr (Name) erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln.

Der Herr (Name) erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln.

Die Verhandlung wurde dann von dem Herrn (Name) fortgesetzt. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln.

Die Verhandlung wurde dann von dem Herrn (Name) fortgesetzt. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln. Er erklärte, dass er die Angelegenheit in der Weise beabsichtige zu behandeln.

Die Sitzung wurde am Ende geschlossen.

[Handwritten signature]

Dr. C. O. G. (Name)

Prozeßvollmacht

Herrn Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Heinz G. C. Otto, Rechtsanwalt, Heidelberg,
Neuenheimerlandstraße Nr. 4

wird hiermit in Sachen des Herrn Karl F i n k, Nussloch

gegen Gemeindeverwaltung Nussloch

wegen Anfechtung

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten.

F.d.beigeordnete SPD., Ortsgruppe Nussloch

Heidelberg, den 1. November 1948

Hermann Luba
Vors.d.SPD.Ortsgruppe Nussloch

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
Rechtsanwalt am Landgericht Mannheim
und Steuerberater

Dr. Heinz G. C. Otto
Rechtsanwalt am Landgericht Heidelberg

(17a) HEIDELBERG, den 3. Nov. 1948

Büro: Neuenheimer Landstraße 4

Telefon 4565

Wohnung Dr. Heimerich: Moltkestraße 33a

Bankkonto: Südwestbank, Filiale Heidelberg

Untervollmacht

In der Sache Karl F i n k , Nußloch,
gegen Gemeindeverwaltung Nußloch

vertreten wir die beigeladene Sozialdemokratische Partei,
Ortsgruppe Nußloch. Wir erteilen Herrn Dr. B e c k e r -
B e n d e r Untervollmacht zur Wahrnehmung des Termins
am Donnerstag, dem 4. November 1948 vor dem Verwaltungs-
gericht Karlsruhe, in Heidelberg, Hauptstraße 207.

Rechtsanwälte

Dr. Dr. h. c. Heimerich

Dr. Otto

durch:

Dr. Otto

(Dr. O t t o)
Rechtsanwalt

1942
The following is a list of the
names of the persons who
were present at the
meeting held on the
10th of the month of
January, 1942.

1942

1. J. H. Smith
2. J. H. Smith
3. J. H. Smith
4. J. H. Smith
5. J. H. Smith
6. J. H. Smith
7. J. H. Smith
8. J. H. Smith
9. J. H. Smith
10. J. H. Smith
11. J. H. Smith
12. J. H. Smith
13. J. H. Smith
14. J. H. Smith
15. J. H. Smith
16. J. H. Smith
17. J. H. Smith
18. J. H. Smith
19. J. H. Smith
20. J. H. Smith
21. J. H. Smith
22. J. H. Smith
23. J. H. Smith
24. J. H. Smith
25. J. H. Smith
26. J. H. Smith
27. J. H. Smith
28. J. H. Smith
29. J. H. Smith
30. J. H. Smith
31. J. H. Smith
32. J. H. Smith
33. J. H. Smith
34. J. H. Smith
35. J. H. Smith
36. J. H. Smith
37. J. H. Smith
38. J. H. Smith
39. J. H. Smith
40. J. H. Smith
41. J. H. Smith
42. J. H. Smith
43. J. H. Smith
44. J. H. Smith
45. J. H. Smith
46. J. H. Smith
47. J. H. Smith
48. J. H. Smith
49. J. H. Smith
50. J. H. Smith
51. J. H. Smith
52. J. H. Smith
53. J. H. Smith
54. J. H. Smith
55. J. H. Smith
56. J. H. Smith
57. J. H. Smith
58. J. H. Smith
59. J. H. Smith
60. J. H. Smith
61. J. H. Smith
62. J. H. Smith
63. J. H. Smith
64. J. H. Smith
65. J. H. Smith
66. J. H. Smith
67. J. H. Smith
68. J. H. Smith
69. J. H. Smith
70. J. H. Smith
71. J. H. Smith
72. J. H. Smith
73. J. H. Smith
74. J. H. Smith
75. J. H. Smith
76. J. H. Smith
77. J. H. Smith
78. J. H. Smith
79. J. H. Smith
80. J. H. Smith
81. J. H. Smith
82. J. H. Smith
83. J. H. Smith
84. J. H. Smith
85. J. H. Smith
86. J. H. Smith
87. J. H. Smith
88. J. H. Smith
89. J. H. Smith
90. J. H. Smith
91. J. H. Smith
92. J. H. Smith
93. J. H. Smith
94. J. H. Smith
95. J. H. Smith
96. J. H. Smith
97. J. H. Smith
98. J. H. Smith
99. J. H. Smith
100. J. H. Smith

The following is a list of the
names of the persons who
were present at the
meeting held on the
10th of the month of
January, 1942.

(1942)
J. H. Smith